

Ich begrüße euch herzlich heute hier vor dem Brandenburger Tor. Ich heiße Jutta Kausch und bin eine der Moderatorinnen der Friedenskoordination Berlin, die diese Kundgebung angemeldet hat. Es ist super, dass so viele gekommen sind. Das war nur möglich, weil trotz der Kürze der Zeit viele Gruppen, Initiativen und Parteien sich dieser Kundgebung angeschlossen haben unter der gemeinsamen Losung: „Keine Grundgesetzänderung für Hochrüstung und Kriegstüchtigkeit. Reden statt rüsten.“

Wer hätte es sich auch nur im Traum vorstellen können, welche absurden, undemokratischen Winkelzüge die neue Regierung ergreift, um ihr Aufrüstungs- und Kriegsprogramm durchzusetzen. Da greift man doch gerne nochmal auf die bereits abgewählten Regierungsvertreterinnen und Vertreter zurück, die in der Militarisierungsfrage auf derselben Wellenlänge reiten wie die neue Regierung. Weil es mit der neuen Regierung keine klaren Mehrheiten mehr geben wird, um all die Schweinereien so einfach mit Regierungsmehrheit umsetzen zu können. Wie tief kann eine angeblich demokratische Regierung noch sinken, um die angeblich alternativlose Militarisierung und Vorbereitung auf einen Krieg durchzusetzen?

Wir sagen NEIN zu den Aufrüstungsplänen, zur Kriegshysterie, zur Russophobie. Wir sagen NEIN zu einer erneuten Grundgesetzänderung, die den Ausgaben für eine wahnsinnige Kriegsvorbereitung keine Schranken mehr setzt!

Wir sagen JA zu einer Politik der Verständigung, der Vernunft, der Abrüstung und der Diplomatie.

Auf unserer Kundgebung sind alle willkommen, die da mitgehen und sich dafür einsetzen. Nicht willkommen ist, wer Frieden sagt, aber Aufrüstung und ein militärisch starkes Deutschland meint.

Damit ist klar: Extrem-Rechte und Faschisten werden wir bei unserer Kundgebung nicht dulden.

„Die deutsche Armee muss in vier Jahren einsatzfähig sein. Die deutsche Wirtschaft muss in vier Jahren kriegsfähig sein.“

Kommt euch das bekannt vor? Haben wir doch schon gehört, oder? Hat das Pistorius im letzten Jahr gesagt? Und kommentierte nicht ein anderer bedeutender Politiker diese Aussage so: „Sie geht von dem Grundgedanken aus, dass die Auseinandersetzung mit Russland unvermeidbar ist.“

Nein, das war nicht Pistorius. Der hat am 5.6.2024 gesagt: „Bis 2029 müssen wir kriegstüchtig sein.“ Das sind 5 Jahre! Er sagte auch noch: „Wir müssen durchhaltefähig und aufwuchsfähig sein.“ Und „Wir müssen Abschreckung leisten, um zu verhindern, dass es zum Äußersten kommt“, und „Jeder Euro zählt“. Warum das alles? Weil Russland eine Gefahr für Georgien und Moldawien und letztlich auch für die NATO darstellt, sagt Pistorius. Boris Pistorius, ein Politiker – mit russischem Vornamen - aus der Sozialdemokratie, der Partei, die ja, wie wir wissen, schon immer an der Spitze der Friedensbewegung ihren Platz hatte. Das haben wir am 3.10. noch von Ralf Stegner gehört.

Also, wer sagte den Satz: „Die deutsche Armee muss in vier Jahren einsatzfähig sein. Die deutsche Wirtschaft muss in vier Jahren kriegsfähig sein.“ Das war nicht Pistorius 2024, es war Adolf Hitler, 1936, in seiner Denkschrift zum Vierjahresplan. Und Hermann Göring war es, der diese Denkschrift kommentierte mit den Worten: „Sie geht von dem Grundgedanken aus, dass die Auseinandersetzung mit Russland unvermeidbar ist.“

Wie sich das gleicht! Alles kann sich wiederholen, wenn wir nicht aufpassen!!! Es ist unfassbar! Die Geschichte darf sich aber nicht wiederholen! Darum sind wir hier! Und es tut sich was. Langsam, zu langsam, aber stetig. Friedensinitiativen bilden sich, Gewerkschaftsgruppen vernetzen sich.

Alte Regierung, neue Regierung, für uns, die wir wissen, dass nichts wichtiger ist als Frieden, vertritt die eine, wie die andere nicht unsere Interessen, bricht die eine wie die andere ihren Amtseid, der verlangt, dass sie zum Wohle des Volkes regieren werden. Dieser ungeheuer schändliche Akt, mit einer bereits abgewählten Regierung eine Grundgesetzänderung durchzusetzen, weil nur so diese weitreichende Änderung eine Chance hat, ist nicht zum Wohle des Volkes. Die mit keinerlei Fakten, keinerlei Anzeichen, keinerlei Zahlen belegte Angstmache gegen Russland ist nicht zum Wohle des Volkes. Die ungeheure Hochrüstung ist nicht zum Wohle des Volkes. Die geplante Stationierung der US-Mittelstreckenwaffen, von der alten Regierung abgenickt und ganz im Sinne der neuen, ist nicht zum Wohle des Volkes. Nichts von all dem ist zum Wohle des Volkes. Auch die Stationierung der US-Atomwaffen und die nukleare deutsche Teilhabe sind nicht zum Wohle des Volkes. Zum Wohl des Volkes sind Abrüstung und Diplomatie!